



Jahresbericht Zertifizierung 2013

1. Einleitung

Der AWV führt das FSC Gruppenzertifikat SGS-FM/COC-000479 und das PEFC Zertifikat CH08/0718 für die Waldbewirtschaftung. Für Vermarktungsorganisationen stehen das FSC Gruppenzertifikat SGS-COC-007999 und das PEFC Zertifikat CH08/0718 zur Verfügung. Den Gruppenzertifikaten können sich alle Waldeigentümer und Vermarktungsorganisationen in den Kantonen Aargau, beide Basel, Schwyz und Zug anschliessen. Per 1. Januar 2014 können sich auch die Waldeigentümer der beiden Kantone Ob- und Nidwalden anschliessen.

Die Gruppe AWV konnte im Jahr 2013 eine Offerte ausarbeiten für die Erweiterung der Gruppe um die Waldeigentümer der beiden Kantone Ob- und Nidwalden. Die jährlichen internen und externen Audits stellen sicher, dass die Auflagen nach den FSC®- und PEFC-Standards eingehalten werden und das Gruppenmanagement funktioniert. Die externen Audits werden durch die Firma SGS durchgeführt.

2. Kennzahlen der Gruppe AWV

Beschreibung	Menge	Einheit
Zertifizierte Waldfläche	% bez. Gesamtwaldfläche	
Kanton AG	35'614 (73%)	ha
Kanton SZ	17'397 (64%)	ha
Kanton ZG	4'397 (68%)	ha
Kantone beide Basel	17'952 (86%)	ha
Kanton Nidwalden	4'238 (55%)	ha
Kanton Obwalden	16'555 (89%)	ha
<i>Waldfläche Total</i>	<i>96'153 (76%)</i>	<i>ha</i>
Grösse der Betriebseinheiten (RMU)		
weniger als 100 ha	11	
101 bis 1'000 ha	104	
1'001 bis 10'000	11	
<i>Betriebseinheiten Total</i>	<i>126</i>	
Naturvorrangflächen		
Totalreservate	5'898	ha
Naturvorrangflächen	6'408	ha
<i>Naturvorrangflächen Total (% bez. zertifizierte Waldfläche)</i>	<i>12'306 (13%)</i>	<i>ha</i>

- Neuaufnahmen: Betriebe aus den Kantonen Ob- und Nidwalden
- Zusammenschluss: Kloster Einsiedeln zu OAK Schwyz
- Verschiedene Anpassung bei den Betrieben und Waldflächen.
- Kündigungen: Forstrevier Riehen-Bettingen, Gemeindekorporation Lachen

3. Produzierte Holzmenge

	Schwyz		Zug		Aargau		beide Basel	
	%	m3	%	m3	%	m3	%	m3
<i>St. Laub (W1.1)</i>	3	1'897.97	3	1'080.95	8	23'790.28	11	11'501.25
<i>St. Nadel (W1.1)</i>	53	33'530.72	50	18'015.75	35	104'082.46	18	18'820.22
<i>In. Laub (W1.1)</i>	3	1'897.97	1	360.32	11	32'711.63	9	9'410.11
<i>In. Nadel (W1.1)</i>	8	5'061.24	9	3'242.84	9	26'764.06	3	3'136.70
<i>Ener. Laub (W1.2)</i>	22	13'918.41	26	9'368.19	31	92'187.32	56	58'551.81
<i>Ener. Nadel (W1.2)</i>	11	6'959.21	11	3'963.47	6	17'842.71	3	3'136.70
	63'265.50		36'031.50		297'378.45		104'556.80	

	Obwalden		Nidwalden		Gruppe	
	%	m3	%	m3	%	m3
<i>St. Laub (W1.1)</i>	5	3'553.30	2	196.78	7.22	42'020.51
<i>St. Nadel (W1.1)</i>	40	28'426.38	41	4'033.89	35.54	206'909.41
<i>In. Laub (W1.1)</i>	1	710.66	0	-	7.75	45'090.68
<i>In. Nadel (W1.1)</i>	5	3'553.30	4	393.55	7.24	42'151.69
<i>Ener. Laub (W1.2)</i>	38	27'005.06	36	3'541.95	35.14	204'572.74
<i>Ener. Nadel (W1.2)</i>	11	7'817.25	17	1'672.59	7.11	41'391.92
	71'065.95		9'838.75		582'136.95	

(Quelle: m3 gem. Hiebsatz, Sortimentsverteilung in % gem. BFS Nutzung 2012)

4. Spritzmittelverbrauch 2013

Kanton	Mittel	Wirkstoff	Menge Konzentrat (l)	Menge Holz (m3)
Aargau	Pentocid 400	Cypermethrin	17.6	705
	Fastac Forst	A-Cypermethrin	25	1'617
	Cypermethrin	Cypermethrin	108	12'723
	Deltamethrin	Deltamethrin	1.4	235
	Fury 10	Zeta Cyp.	0.0	-
	Arbo Rondo	Deltamethrin	1.6	245
	Arzbezol CP400	Cypermethrin	4.7	433
	Borkex	Chlorpyrifos	9.5	721
	Pentocid CP 45	Chlorpyrifos	50.0	3'530
	Xerondo Forst	Lambda-Cyhalothrin	9.8	702
	Rondo Duo	Captan, Difenconazole	3.0	
	Glyphosat 360S	Glyphosat	8.5	
	Schwyz	Arzbezol CP400	Cypermethrin	0.25
Pentocid CP45		Chlorpyrifos	2.5	250
Zug	Fury 10	Zeta Cyp.	6.5	4'029
Beide Basel	Pentocid 400	Cypermethrin	3.25	750
Obwalden	Pentocid 400	Cypermethrin	2.4	379
Nidwalden	Pentocid 400	Cypermethrin	0.8	140
TOTAL			254.77	26'484

5. Externe Audits durch SGS

5.1. Allgemeines

Im Jahr 2013 wurde ein Überwachungsaudit durchgeführt. Die externen Überwachungsaudits fanden zwischen dem 11. März 2013 und dem 22. März 2013 statt. In der Gruppe AWV wurden 4 Betriebseinheiten im Kanton Aargau, 1 Betriebseinheiten im Gebiet beider Basel, 1 Betriebseinheit im Kanton Zug und 1 Betriebseinheiten im Kanton Schwyz besucht. Im Weiteren wurden zwei Vermarktungsorganisation nach dem CoC-Standard auditiert. Die eingesetzten Auditoren erhielten von den besuchten Betrieben einen guten Gesamteindruck. Sie erlebten alle Förster als engagierte Betriebsleiter und stellten fest, dass neben der Holzproduktion auch der Naturschutz und die Erholung ihre Bedeutung bei der Waldbewirtschaftung haben.

5.2. Stand Korrekturmassnahmen Waldbewirtschaftung (SGS-FM/COC-000479 und CH08/0718)

Korrektur F13	Abweichung
	Unternehmereinsätze werden nicht anhand eines transparenten Verfahrens mit schriftlichen Verträgen durchgeführt.
	Ergebnis Audit
	Unternehmereinsätze werden schriftlich dokumentiert. Korrektur geschlossen.
Korrektur F14	Abweichung
	Die Bewirtschaftungsziele der Weihnachtsbaum- und Reisigkulturen sind nicht in der Planung dargestellt.
	Ergebnis Audit
	Zu den Weihnachtsbaumkulturen wurde ein Merkblatt erarbeitet. Korrektur geschlossen.
Korrektur F15	Abweichung
	Nicht alle umweltsensiblen forstlichen Tätigkeiten sind identifiziert und schriftliche Anweisungen zu akzeptablen Bewirtschaftungspraktiken sind nicht verfügbar.
	Ergebnis Audit
	Schriftliche Anweisung zum Forwardereinsatz wurde erstellt. Korrektur geschlossen.
Korrektur F16	Abweichung
	Die Abnahme von Unternehmereinsätzen wird nicht dokumentiert.
	Ergebnis Audit
	Korrektur eröffnet.
Korrektur MF17	Abweichung
	Nicht alle Gruppenmitglieder verwenden die korrekte Zertifikatsnummer.
	Ergebnis Audit
	Die Korrekturmassnahme konnte in der vorgegebenen Zeit erledigt werden. Korrektur geschlossen.
Korrektur F18	Abweichung
	Der Warenfluss ist nicht nachvollziehbar dokumentiert.
	Ergebnis Audit
	Korrektur eröffnet.
Korrektur F19	Abweichung
	Es sind nicht auf allen Fahrzeugen Ölbindemittel vorhanden.
	Ergebnis Audit
	Korrektur eröffnet.
Hinweis F06	Abweichung
	Die Wilddicht ist in gewissen Gebieten zu hoch um eine natürliche Verjüngung ohne Entmischung der standortgerechten Baumarten zu gewährleisten.

	Ergebnis Audit
	Der Abschluss wurde erhöht. Hinweis geschlossen.
Hinweis F07	Abweichung
	Nicht in allen Betrieben werden Abnahmen von Unternehmereinsätzen schriftlich dokumentiert.
	Ergebnis Audit
	Wurde in F16 umgewandelt. Hinweis geschlossen.
Hinweis H08	Abweichung
	Die Verwendung der Abkürzung FSC und das FSC Warenzeichen müssen durch den Gruppenverantwortlichen und die SGS genehmigt werden.
	Ergebnis Audit
	Hinweis eröffnet.

Legende: F(M)xx: F ist für FSC© relevant; M, falls vorhanden, kritische Korrektur
P(M)xx: P ist für PEFC© relevant; M, falls vorhanden, kritische Korrektur

5.3. Stand Korrekturmassnahmen Vermarktung (SGS-COC-007999)

Korrektur F01	Abweichung
	Der Prozess „Warenfluss“ wurde nicht schriftlich beschrieben.
	Ergebnis Audit
	Prozessbeschrieb konnte vorgelegt werden. Korrektur geschlossen.
Korrektur F02	Abweichung
	Die unterzeichnete „Policy for the Association of Organisations“ konnte nicht vorgewiesen werden.
	Ergebnis Audit
	Die unterzeichnete Policy konnte das Gruppenmanagement vorweisen. Korrektur geschlossen.
Hinweis H01	Abweichung
	Die Holzarten bei den Definitionen der Produktgruppen müssen im Handbuch und in der Systembeschreibung der Mitglieder an die gehandelten Arten angepasst werden.
	Ergebnis Audit
	Eröffnung eines Hinweises.
	Das Managementhandbuch wurde nachgeführt. Hinweis geschlossen.

Legende: F(M)xx: F ist für FSC© relevant; M, falls vorhanden, kritische Korrektur
P(M)xx: P ist für PEFC© relevant; M, falls vorhanden, kritische Korrektur

6. Interne Audits

6.1. Allgemeines

Die internen Audits fanden zwischen dem 17. September 2013 und dem 11. November 2013 statt. Es wurden 2 Betriebseinheit Kanton Schwyz, 1 Betriebseinheit Kanton Zug, 4 Betriebseinheiten Kanton Aargau und 1 Betriebseinheit Kantone beider Basel besucht. Die Betriebe wurden aufgrund vergangener Audits und entsprechend ihrer Grösse ausgesucht. Ebenso wurde eine Vermarktungsorganisation auditiert.

6.2. Schwerpunkte

An der Auditvorbereitungssitzung vom 26. Juni 2012 wurden für die internen Audits folgende Schwerpunkte definiert:

- Korrekte Anwendung vom Logo (Flyer, Homepage, ...)
- Dokumentation Unternehmereinsatz
- Öl-Binder, -Matten am Arbeitsplatz
- Sicherheitstreff-Punkte (T-Punkte) kontrollieren

- Jahresziele/ Jahresplanung

6.3. Offene Verbesserungsmassnahmen Ergebnis

Die besuchten Betriebe hinterliessen einen guten Eindruck. Es wurden keine systematischen Abweichungen festgestellt. Folgende Punkte führten bei einzelnen Betrieben zu Verbesserungsmassnahmen:

- Mitarbeitergespräch mit Betriebsleiter nicht geführt
- Pflichtenhefte nicht aktuell
- Verwendung von Label/Logo
- Keine Ölbinder auf Fahrzeug/ Arbeitsplatz
- Schlagabnahmen nicht dokumentiert
- Verwendung Sonderkraftstoff nicht kontrolliert

Muri, 31.03.2014, TK